

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 333. (3) Nr. 2346.  
K u n d m a c h u n g.

Zufolge einer Mittheilung des hiesigen k. k. 11. Gensd'armerie = Regiments - Commando wird bekannt gemacht, daß alle jene Capitulanten, welche bereits in ihrem Geburtsorte beurlaubt sind und in der activen Armee 8 Jahre gedient haben, in die Gensd'armerie unter nachstehenden Bedingungen eintreten können: Erstens. Geschlecht der Eintritt vor der Hand als Gemeiner, jedoch genießt jeder Gensd'arme die Auszeichnung eines Corporalen der Armee, daher dessen stufenweise Beförderung von der guten Verwendung und tadellosen Ausführung eines jeden Einzelnen abhängt. Die Grundgebühr besteht in täglichen 25 kr. C. M. an ordinärer Löhnung, den Landes- und Local-Zuschüssen und der Taglöhner-Gebühren; ferner in der ersten vollständigen Bekleidung, nebst eines jährlichen Pauschalgeldes von 40 fl. C. M., welche in die Equipirungsmassa erlegt werden. — Zweites. Muß jeder in die Gensd'armerie Eintretende im Besitze der österreichischen Staatsbürgerschaft seyn, und das Alter zwischen 24 und 36 Jahren nicht überschritten haben, die aus der Armee über tretenden Individuen können bei vorzüglichen Eigenschaften ausnahmsweise auch mit dem Alter von 40 Jahren aufgenommen werden. — Drittes. Werden nur Individuen des ledigen oder kinderlosen Witwenstande, vom gesunden und rüstigen Körperbaue, mit einem großen Maße von 5 Schuh und 5 Zoll, des Lesens und Schreibens kundig, vom unbescholtenen Rufe und guter Ausführung aufgenommen. Die Aufnahme für Leute aus dem ehemaligen Laibacher und Adelsberger Kreise, dann den nähern Bezirken des Neustadler Kreises, geschieht hier in der Conscriptions-Kanzlei des Werbbezirks = Regiments Prinz Hohenlohe Nr. 17, für den Neustadler Kreis zu Neustadt selbst, wo sich demnach wegen der Aufnahme in die Gensd'armerie die obgedachten Capitulanten zu melden haben. — Von der k. k. Statthalterei. Laibach am 18. Februar 1850.

3. 325. (3) ad Nr. 1037/797 St. Nr. 2509.  
K u n d m a c h u n g

wegen Herstellung der Strecke der k. k. Staats-Eisenbahn am Semmering vom Spieß bis zum Heidensteiner Stat. Nr. 237 bis Stat. Nr. 255. — In Folge hohen Ministerialerlasses vom 27. Jänner 1850 Zahl 30/B wird die Herstellung der Staats-Eisenbahnstrecke von Spieß bis zum Heidensteiner d. i. von Stat. Nr. 237 bis Stat. Nr. 255 auf der k. k. südlichen Staats-Eisenbahn im Wege der öffentlichen Concurrenz durch Ueberreichung schriftlicher Offerte an den Mindestfordernden überlassen. — Denjenigen, welche diese Bauführung zu übernehmen beabsichtigen, wird folgendes zur Richtschnur bekannt gegeben: 1. Es sind zu diesem Ende die Kosten dieses Baues annäherungsweise auf 1,211.748 fl. berechnet, wobei jedoch bemerkt wird, daß diese Summe bloß als Grundlage zur Bemessung der Kaution zu dienen hat. — Die Arbeiten müssen längstens vier Wochen nach Eröffnung der Genehmigung des Offertes in Angriff genommen und derart fortgesetzt werden, daß die Vollendung der Strecke zuversichtlich mit letzten September 1851 bewerkstelliget ist. — 2. Die Offerte müssen längstens bis 15. März 1850 Mittags um 12 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift: „Anbot zur Herstellung der Strecke von Spieß bis zum Heidensteiner von Stat. Nr. 337 bis Stat. Nr. 255.“ versehen, bei der k. k. General-Bau-Direction für die Staats-Eisenbahnen in Wien, Wollzeil Nr. 867, eingebracht werden. — 3. Jedes Offert muß den Vor- und Zunamen des Dfferenten, und die

Angabe seines Wohnortes enthalten. — Der Nachlaß an den Einheitspreisen ist in Procenten, und zwar sowohl mit Ziffern als Buchstaben anzugeben. Offerte, welche diesen Bedingungen nicht entsprechen, oder andere Bedingungen enthalten, werden nicht beachtet werden. — 4. Der Dfferent, welcher seine persönliche Fähigkeit zur Ausführung von derlei Bauten bei den Staats-Eisenbahnen nicht bereits dargethan hat, muß diese Fähigkeit auf eine glaubwürdige Art nachweisen. Ferner hat derselbe ausdrücklich zu erklären, daß er die auf den Gegenstand dieser Kundmachung Bezug nehmenden Pläne, approximativen Kostenüberschläge, Preistabellen, allgemeinen und besonderen Baubedingnisse und die Baubeschreibung eingesehen, selbe wohl verstanden habe, und sich genau darnach benehmen wolle, zu welchem Behufe er die erwähnten Documente noch vor der Ueberreichung des Offertes unterschrieben habe. Die gedachten Behelfe werden bei der General-Bau-Direction für die Staats-Eisenbahnen zu Wien in den vormittägigen Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr zur Einsicht für die Dfferenten bereit gehalten. — 5. Dem Offerte ist auch der Erlagschein über das bei dem k. k. Universal-Cameral-Zahlamte in Wien oder bei einem Provinzial-Cameral-Zahlamte erlegte Badium mit 5 Percent von der annäherungsweise ausgemittelten Bau summe beizuschließen. — Das Badium kann übrigens in Barem oder in hierzu gesetzlich geeigneten österreichischen Staatspapieren nach dem Börsenwerthe des dem Erlagstage vorausgehenden Tages (mit Ausnahme der nur im Nennwerthe annehmbaren Obligationen der Verlosungs-Anlehen von den Jahren 1834 und 1839) erlegt werden. Auch können zu diesem Behufe gehörig nach dem Paragraphen 1374 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen, welche jedoch vorher in Beziehung auf ihre Annehmbarkeit von der k. k. Hof- und Nieder-Oesterreichischen oder von einer Provinzial-Kammer-Procuratur geprüft und anstandslos befunden worden sein müssen, beigebracht werden. — 6. Die Entscheidung über das Ergebnis der Concurrenz-Verhandlung wird von dem hohen Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten nach Maßgabe der Annehmbarkeit der Offerte und der Vertrauenswürdigkeit des Dfferenten erfolgen. — Bis zu dieser Entscheidung bleibt jeder Dfferent vom Tage des überreichten Angebotes für dasselbe, sowie auch dazu rechtlich verbunden, im Falle als sein Anbot angenommen wird, den Vertrag hiernach abzuschließen. — 7. Das Badium des angenommenen Angebotes wird als Caution zurückbehalten werden, wenn der Unternehmer nicht etwa (was ihm gegen besonderes Einschreiten freisteht) die Caution in anderer gesetzlich zulässiger Art bestellen will. — Die Badien der nicht angenommenen Angebote werden sogleich den Dfferenten zurückgestellt werden. Von der k. k. General-Bau-Direction. Wien, am 8. Jänner 1850.

3. 324. (3) ad Nr. 987/754 St. Nr. 2510.  
K u n d m a c h u n g

wegen Herstellung des Unterbaues der Wiener Verbindungs-Staats-Eisenbahn von dem k. k. Hauptzollamte bis zum Bahnhofe der Kaiser-Ferdinand's Nord-Eisenbahn, jedoch ausschließlich der Brücke über den Wien-Donaucanal. — In Folge hohen Ministerial-Erlasses vom 10. October 1849, Zahl 1702/B, wird die Herstellung des Unterbaues der Wien Verbindungsbahn von dem Hauptzollamte bis zum Nordbahnhofe mit Ausnahme der Brücke über den Wien-Donaucanal im Wege der öffentlichen Concurrenz durch Ueberreichung schriftlicher Offerte an den Mindestfordernden überlassen. — Denjenigen,

welche diese Bauführung zu übernehmen beabsichtigen, wird folgendes zur Richtschnur bekannt gegeben. — 1) Der ganze Bau wird in zwei Bauströcken abgetheilt, die durch den Wien-Donaucanal getrennt sind. Die erste Bauströcke beginnt vor dem k. k. Hauptzollamte und endet am rechten Ufer des Wien-Donaucanals. Die Kosten dieses Baues sind annäherungsweise auf 290.223 fl. 12 kr. C. M. berechnet worden. — Die zweite Bauströcke fängt am linken Ufer des Donaucanals an, und endet mit der Ausmündung der Verbindungsbahn in die Kaiser Ferdinand's Nord-Eisenbahn auf dem hiesigen Bahnhofe. — Die Kosten dieser Ströcke sind annäherungsweise auf 457.789 fl. 5 kr. C. M. berechnet. — Die annäherungsweise berechneten Baukosten beider Ströcken belaufen sich demnach auf 748.012 fl. 17 kr. C. M. — Für diese Concurrenz können die Offerte sowohl auf jede einzelne Ströcke, für sich, als auch auf beide Ströcken zusammen genommen lauten. — Rückichtlich der einzulegenden Cautionen haben die vorangeführten, näherungsweise berechneten Bau summen als Grundlage zu dienen. — Die Arbeiten müssen spätestens vier Wochen nach Eröffnung der Genehmigung des Offertes angefangen, und zuverlässig bis Ende Juni 1851 vollendet werden. — 2. die auf einem 15 kr. Stämpel ausgefertigten Offerte müssen längstens bis Ende Februar 1850 Mittags um 12 Uhr versiegelt, und mit der Aufschrift: „Anbot zur Herstellung der Wien Verbindungs-Eisenbahn von dem k. k. Hauptzollamte bis zum Nordbahnhofe mit Ausnahme der Brücke über den Wien-Donaucanal“ versehen, wenn das Offert auf die ganze Ströcke sich bezieht, bey der k. k. General-Baudirection in Wien, Wollzeil Nr. 867 eingebracht werden. Sollte sich das Offert jedoch nicht auf die ganze Ströcke, sondern nur auf eine der im Eingange sub 1 angeführten Bauströcken beziehen, so ist die Aufschrift nach der dort angedeuteten Abgränzung der Bauströcken zu verfassen. — 3. Jedes Offert muß den Vor- und Zunamen des Dfferenten, und die Angabe seines Wohnortes enthalten. — Der Nachlaß an den Einheitspreisen ist in Procenten, und zwar sowohl mit Ziffern als Buchstaben anzugeben. Offerte, welche diesen Bedingungen nicht entsprechen, oder andere Bedingungen enthalten, werden nicht beachtet werden. — 4. Der Dfferent, welcher seine persönliche Fähigkeit zur Ausführung von derlei Bauten bei den Staats-Eisenbahnen nicht bereits dargethan hat, muß diese Fähigkeit auf eine glaubwürdige Art nachweisen. Ferner hat derselbe ausdrücklich zu erklären, daß er die auf den Gegenstand dieser Kundmachung Bezug nehmenden Pläne, Vorausmaße, Kostenüberschläge, Preistabellen, allgemeinen und besonderen Baubedingnisse und die Baubeschreibung eingesehen, selbe wohl verstanden habe, und sich genau darnach benehmen wolle, zu welchem Behufe er die erwähnten Documente noch vor der Ueberreichung des Offertes unterschrieben habe. Die gedachten Behelfe werden bei der General-Baudirection für die Staats-Eisenbahnen zu Wien in den vormittägigen Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr, zur Einsicht für die Dfferenten bereit gehalten. — Dem Offerte ist auch der Erlagschein über das bey dem k. k. Universal-Cameral-Zahlamte in Wien oder bei einem Provinzial-Cameral-Zahlamte erlegte Badium mit 5 Percent von der annäherungsweise ausgemittelten Bau summe beizuschließen. Das Badium kann übrigens in Barem oder in hierzu gesetzlich geeigneten österreichischen Staatspapieren, nach dem Börsenwerthe des dem Erlagstage vorausgehenden Tages (mit Ausnahme der nur im Nennwerthe annehmbaren Obligationen der Verlosungs-Anlehen von den Jahren 1834 und 1839) erlegt

werden. Auch können zu diesem Behufe gehörig nach dem §. 1374 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen, welche jedoch vorher in Beziehung auf ihre Annehmbarkeit von der k. k. Hof- und Niederösterreichischen oder von einer Provinzial-Kammerprocuratur geprüft und anstandslos befunden worden seyn müssen, beigebracht werden. — 6) Die Entscheidung über das Ergebnis der Concurrenz-Verhandlung wird von dem hohen Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten, nach Maßgabe der Annehmbarkeit der Offerte und der Vertrauenswürdigkeit des Offerenten erfolgen. Bis zu dieser Entscheidung bleibt jeder Offerent vom Tage des überreichten Angebotes für dasselbe, so wie auch dazu rechtlich verbunden, im Falle, als sein Anbot angenommen wird, den Vertrag hiernach abzuschließen. — 7) Das Badium des angenommenen Angebotes wird als Caution zurückbehalten werden, wenn der Unternehmer nicht etwa (was ihm gegen besonderes Einschreiten frei steht) die Caution in anderer gesetzlich zulässiger Art bestellen will. Die Badien der nicht angenommenen Angebote werden sogleich den Offerenten zurückgestellt werden. — Von der k. k. General-Baudirection. Wien am 5. Jan. 1850.

3. 307. (3) Nr. 950 ad 839.

Wegen Sicherstellung der für das Gradiſcaner, Brooder und Peterwardeiner Gränzregiment, dann das Czaisken Gränzbataillon erforderlichen Eisensorten und Kochgeschirre wird die öffentliche Licitations-Verhandlung für den Gesamtbedarf am 11. März d. J. in dem Generalkommando-Gebäude zu Agram abgehalten werden. — Die Hauptbedingungen sind:

1. Die Lieferung wird auf drey Jahre, nämlich für das laufende, dann für das Jahr 1851 und 1852 kontrahirt. — 2. Der benötigte Bedarf in diesen drey Jahren für die genannten Regimenter und das Czaiskenbataillon besteht in: 50 Centner Schließseisen, 6 dto. Radreiseisen, 36 dto. Gittereisen, 21 dto. Sparingeisen, 3 dto. Fahrreiseisen, 6 dto. Rundeisen, 3 dto. Knoppereisen, 4 dto. Blecheisen, 100 Pfd. Stockabdrath, 3 Ctr. 90 Pfd. blecherne Rauchrohren Dfenthül, 440 Ctr. gußeiserne Defen, 120 Pfd. Reithauen, 100 Pfd. Malterhauen, 150 Pfd. Handhacken, 374 Pfd. Kopf- und Wagscheerer, 1328 Pfd. Krampen, Rechen, Wagscheerer, Schaufeln, 249 current Schuh Zimmermannshand-, 145 dto. dto. Zug- oder Waldsägen, 36 Bund Stemmeisen, 12 St. im Bund, 125 dto. Raspeln und Feilen, bis 10 St. im Bund, 26 dto. Nägelbohrer, à 100 im Bund, 68 St. Bohrer zu 1 Zoll in der Deffnung, 76 Stück Dippelbohrer, 180 dto. Sprungbohrer, 20 dto. große Weißzangen, 32 dto. mittlere Weißzangen, 20 dto. Spfindige Holzhacken, 30 dto. Bandhacken, 42 dto. Breithacken, 56 dto. Zwerchhacken, 80,000 dto. kleine oder Bügelschiffsklampfen, 230,000 dto. mittlere Schiffsklampfen, 60,000 dto. große Schiffsklampfen, 12 dto. Winkelleisen, 1,693,500 dto. verschiedene Nägelforten, 76,000 dto. Esaisken Nägel verschiedener Gattung, 30 dto. mittlere, 1½ maßhältige eiserne Pfannen, 50 dto. kleine ¾ maßhältige eiserne Pfannen, 30 dto. große von 4½ Maß gußeiserne Töpfe, 30 dto. kleine von 2½ Maß gußeiserne Töpfe, 50 dto. dreysittelhältige Casserols vom geschmiedeten Eisen, 10 Pfd. Zugseilseilen, 5 Stück kleine eiserne Streichzirkel, 4 dto. feine Drahtsiebe, 6 mittlere Schleifsteine, 150 Tafeln verzinnertes Tafelblech, 60 St. Zimmermannsdechfel, 6 Bund Hobeisen verschiedener Größe, 4000 St. verzinnete kleine Nägel für Ruder. — 3. Als Ausrufungspreise wurden die im Jahre 1845 erzielten Kontraktspreise angenommen. — 4. Zu dieser Licitation werden nur jene zugelassen, welche sich mit einem obrigkeitlichen Zeugnisse ausweisen, daß sie entweder selbst Eisengewerbsinhaber sind, oder solche bedeutendere Eisenhandlungen und überhaupt zur anstandsloser Erfüllung den Contract-Verbindlichkeiten das erforderliche Vermögen besitzen. Stellvertreter des nicht persönlich erschienenen Licitanten müssen mit einer gerichtlich ausgestellten Vollmacht zur Mitlicitation, dann mit dem erforderlichen

Badium und Caution versehen seyn. — 5. Vor Beginn der Licitation hat jeder Lieferungsunternehmer 700 fl. C. M. als Badium bar zu erlegen, welches dem Richtersterher gleich nach beendeter Licitation oder dessen Abtretung zurück erfolgt, dem Ersterher aber in die entweder im Baren, oder in öffentlichen Obligationen, welche nach dem letzten börsenmäßigen Kurse jedoch nicht über den Nennwerth angenommen werden, zu erlegende, in 10% des erstandenen Beköstigungsbetrags bestehende Caution, eingerechnet werden. — 6. Die Uebergabs- und beziehungsweise Uebernahmestationen für die zu liefernden Eisenwaren sind: für das Gradiſcaner Regiment, Alt-Gradiſca, für das Brooder Regiment oder für die Gränz-Baudirection, Brood, Kupanje und Bukovar, für das Peterwardeiner Regiment, Mitroviz, und für das Czaiskenbataillon, Slankamen. Der Bedarf für jedes einzelne Regiment und das Czaiskenbataillon wird bei der Licitation eröffnet. —

7. Nähere Auskünfte bezüglich dieser Licitations-Verhandlung sind täglich in den Amtsstunden in den ökonomischen Departement des agramer Landes-Militär-Commando einzuholen, und werden am Tage der Licitation mitgeteilt. — 8. Schriftliche Offerte werden unter nachstehenden Bedingungen angenommen: a) muß jedes schriftliche Offert mit der vorgeschriebenen Caution belegt sein, und noch vor Beendigung der mündlichen Licitation einlangen. b) müssen die Offerte versiegelt sein, und darf deren Eröffnung erst nach der beendigten mündlichen Versteigerung erfolgen. c) muß der Offerent, dessen Offert den billigsten Anboth enthält, bey der Licitation nicht zugegen seyn, denn ist er anwesend, so muß dieselbe mit ihm und den übrigen Licitanten fortgesetzt werden, und d) muß er sich in seinen Anerbietungsschreiben ausdrücklich erklären, daß er von dem bekannt gegebenen Licitations- und Cautionbedingungen unter Haftung seines ganzen beweglichen und unbeweglichen Vermögens keineswegs abweichen wolle, vielmehr durch sein schriftliches Offert sich eben so verbindlich mache, als wenn ihm die Licitationsbedingungen bei der mündlichen Verhandlung vorgelesen worden wären, und er diese so wie das Protocoll selbst mit unterschrieben hätte. Wenn eines der schriftlichen Offerte einen Anboth enthält, der billiger ist, als der durch die mündliche Licitation erreichte, und der Offerent nicht persönlich anwesend ist, so wird diesem Offerte der Vorzug gegeben, die Licitation nicht weiter fortgesetzt, sondern mit den Offerenten auf Grundlage seines Angebotes der Contract abgeschlossen. Schriftliche, den Preis nicht bestimmende Erklärungen, wie z. B. daß Jemand noch um ein, oder mehrere Procent billiger liefern wollte, als der zur Zeit noch unbekannte mündliche Bestboth, werden eben so wenig berücksichtigt, als nach der geschlossenen mündlichen Verhandlung einlangende schriftliche Offerte. Wenn zwey oder mehrere Personen den Vertrag erstehen wollen, so bleiben sie zwar für die genaue Erfüllung desselben dem Aerar in solidum, das ist, Einer für Alle, und Alle für Einen haftend. Es haben aber dieselben Einen von ihnen, oder aber eine dritte Person nachhaft zu machen, an welche alle Aufträge und Bestellungen von Seite der Behörden ergehen, und mit dem alle auf den Contract Bezug nehmenden Verhandlungen zu pflegen seyn werden, der die erforderlichen Rechnungen zu legen, alle im Contracte bedungenen Zahlungen gegen die vorgeschriebenen Ausweise, Rechnungen und sonstigen Documente in Empfang zu nehmen, und hierüber zu quittiren hat, kurz der in allen auf den Contract Bezug nehmenden Angelegenheiten als der Bevollmächtigte den Contract in Gesellschaft übernehmender Mitglieder in so lange angesehen werden wird, bis nicht dieselben einstimmig einen andern Bevollmächtigten mit gleichen Rechten und Befugnissen ernannt, und denselben mittelst einer von allen Gesellschaftsgliedern unterschriebenen Erklärung der mit der Erfüllung des Vertrags beauftragten Behörde nachhaft gemacht haben werden. Nichts desto weniger haften eben wie schon

oben bemerkt wurde, die sämtlichen Contractanten für die genaue Erfüllung des Contracts in allen seinen Punkten in solidum, und es hat demnach das Aerar das Recht und die Wahl, sich zu diesem Ende an wen immer von den Contractanten zu halten, und im Falle eines Contractsbruches oder sonstigen Anstands seinen Regreß an dem einen oder dem andern oder an allen Contractanten zu nehmen.

Agram am 35. Jänner 1850.

Croatisch-slavonisches Landes-Militärcommando.  
Buriš m. p.,  
F. M. L.

3. 326. (3) Nr. 811.

R u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Oberpostamte in Lemberg ist die letzte provisorische Accessistenstelle mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. C. M. gegen Erlag der Caution im Besoldungsbetrage, dann bei den Post-Inspectoraten in Krakau und Czernowiz die unentgeltliche Practikantenstelle in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben die gehörig documentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, der Kenntniß der Postmanipulation, dann des Unterhaltes, der Landes und allfälligen sonstigen Sprachen und der bisher geleisteten Dienste im Wege der vorgesezten Behörde bis längstens 10. März 1850 bei der Lemberger Oberpostverwaltung einzubringen, und darin anzugeben, ob und mit welchen Beamten des oben erwähnten Amtes, und in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind. — K. K. krainkärnt. Oberpostverwaltung. Laibach am 13. Februar 1850.

3. 327. (3) Nr. 775.

R u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Oberpostamte in Laibach ist die Controllorsstelle mit dem Gehalte jährlicher 900 fl. C. M. gegen Erlag der Caution im Besoldungsbetrage in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben die gehörig documentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, der Kenntniß der Postmanipulation, der hiesigen Landes- und allfälligen sonstigen Sprachen und der bisher geleisteten Dienste im Wege der vorgesezten Behörde bis längstens 28. Februar 1850, bei dieser Oberpostverwaltung einzubringen, und darin anzugeben, ob und mit welchen Beamten des erwähnten Amtes, und in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind. — K. k. krainkärnt. Oberpostverwaltung Laibach am 13. Februar 1850.

3. 331. (3)

Rundmachung.

Privat-Depeschen werden zu jeder Stunde des Tages und der Nacht auf dem hiesigen Staats-Telegraphen-Bureau (Burg-Gebäude, 2. Stiege im Hofe links, 1. Stock) zur Beförderung durch den Telegraphen angenommen, woselbst der Tarif und die provisorische Bestimmung für die Benutzung des Telegraphen durch das Publikum eingesehen werden können. — Anschläge bezeichnen den Weg zu dem Bureau. — Von der k. k. Staats-telegraphen-Direction. Laibach am 19. Febr. 1850.

3. 318. (3)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Feistritz wird bekannt gemacht, es sey über Ansuchen des Herrn Blas Tomšich von Feistritz, in die executive Feilbietung, der im Grundbuche der Vicariatsgült Porrajze sub Urb. Nr. 5 vorkommenden dem Herrn Johann Herwan gehörigen, sub Conf. Nr. 18, in Teupschine liegenden gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Hausrealität gewilliget, und hierzu die Taglaugungen auf den 31. December 1849, 30. Jänner und 28. Februar 1850, jedesmal Früh 9 Uhr mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben würde. Der Grundbuchscontract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz am 17. October 1849. Nr. 336.

Nachdem sich kein Kauflustiger bei der zweiten Feilbietung gemeldet hat, so wird zur dritten geschritten. K. k. Bezirksgericht Feistritz am 31. Jänner 1850.

# Fünftes Verzeichniß

älterer und neuerer Bücher,

größtentheils auf die Hälfte des Preises herabgesetzt,

welche

in Ignaz Aloys v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach

zu haben sind.

(Die Mehrzahl der Bücher sind nur in einfacher Anzahl zu dem herabgesetzten Preise zu haben, weshalb die darauf Reflectirenden die Abnahme beschleunigen wollen.)

## Geographie, Biographie, Geschichte und Statistik.

**Traux, M.**, Carte Général et Itinéraire de L'Europe divisée en tous ses Etats d'après le Congrès de Vienne, et autres traités postérieurs. Nouvellement rédigée et dessinée sur les Cartes et les Ouvrages géographiques les plus accrédités. Wien 1832, statt 6 fl. um 3 fl.

**Tomasi, A.**, romantische Wanderung durch die sächsische Schweiz. Mit 30 Stahlstichen. Leipzig 2 fl. 30 kr.

Umgebungen von Caporetto und Canale, von Görz und Monfalcone, von Triest, Capo d'Istria nebst Zeichenerklärungen, von Murau, Ober-Wölz, und Neumarkt, von Ober-Bellach, von Spittal und Smund, von Graz und Hartberg, von Maria-Zell und Mürzschlag. Generalquartiermeisterstabkarten à 1 fl. von Paris. 20 kr.

Verzeichniß der Haushaber in der Provinzial-Hauptstadt Laibach und den Vorstädten, sammt ihrer Wegereinertheilung 1840. 20 kr.

Wegweiser, neu verbesserter, durch Deutschland und die angrenzenden Länder. Mit einem Anhang von Gebeten und Gesängen für Reisende. 6. Aufl. Nürnberg 1836. 8 kr.

**Wimmer, S. A.**, Kosmologische Werschule zur Erdkunde. Wien 1833. 40 kr.

vollständige Geschichte der Erdkunde und ihrer Fortschritte durch Entdeckungsreisen, Schiffahrt und Handel. Von der ältesten bis auf unsere Zeit. Wien 1833. 40 kr.

neueste Gemälde der europäischen Türkei und Griechenlands. Wien 1833. 40 kr.

**Wittenbach, J. H.**, Gesta Trevirorum, ab in- ad obitum Archiepiscopi Arnoldi ab Isenburg anno 1259. Augustae. Trevirorum 1834. 3 fl.

**Zarbi, J. B.**, Erinnerungen aus einer Reise durch einige Abtheilen in Oesterreich und das k. k. ob der Enns'sche Salzkammergut. 2e Auflage. Regensburg 1836. 40 kr.

**Zimmerer, F.**, interessante zu Wasser und zu Land, für wissbegierige Leser gebildeter Stände. Wien 1826. 5 Bände. 2 fl.

Zeit, unsere, oder geschichtliche Uebersicht der merkwürdigsten Ereignisse von 1789—1830 nach den vorzüglichsten französischen Werken, bearbeitet von einem ehemaligen Offizier der kaiserlichen französischen Armee. 134 Hefte. Stuttgart 1826, statt 33 fl. 30 kr. — 15 fl.

die neue, von einem alten Constitutionellen. 12 Bände. Stuttgart 1830, statt 18 fl., — 8 fl.

**Zschöke, S.**, der bayrischen Geschichten erstes und zweites Buch. Narau 1821. 1r—4r Band, statt 7 fl. 30 kr., um 5 fl.

## Medizin.

**Alberts, Baron**, Vorlesungen über die Krankheiten der Haut, gesammelt und herausgegeben von M. Dagnac in Paris, deutsch bearbeitet von Dr. Max Wolff. Leipzig 1837. 1.—4. Lief., 2 fl.

**Annalen der Pharmacie.** Herausgegeben von J. Liebig, Johann B. Trommsdorff und E. Merk. 17. u. 18. Band, mit 5 Tafeln. Heidelberg 1836, statt 5 fl. 15 kr., um 2 fl.

**Arnold, C.**, die Arnikafinctur. Eine Anweisung zu ihrer Bereitung und Anwendung bei einer Menge Krankheiten der Menschen und Thiere. Ein unentbehrliches Handbuch für Jedermann, insbesondere für Landbewohner, welche entfernt von ärztlicher Hilfe sein können. Leipzig 1836, 15 kr.

**Arnold, C.**, neues, für die homöopathische Heilkunst. In Verbindung mit dem Lausitzisch-schlesischen Vereine homöopathischer Aerzte und mehreren anderen Gelehrten; herausgegeben von Dr. E. Staps und Dr. G. W. Groos. Leipzig. XVI. 2. 3., XIX. 3., XX. 1. 2., 1833—1845. a Hefte, statt 1 fl. 30 kr., um 1 fl.

**Arnold, C.**, der einflussvolle und wohlthätige, nach der Natur, oder vollständiges und gemeinnütziges Kräuter- oder Buch, welches eine gründliche Anweisung enthält von der Benennung, Abbildung, Pflege und Wirkung der Eigenschaften und Wirkungen der Kräuter, in Rücksicht auf die menschliche Gesundheit; für

Landgeistliche und Schulmeister, Hausväter etc. Mit Figuren. IV. Auflage, Graz 1817, 30 kr.

**Atomyr, Dr.**, die venerischen Krankheiten. Ein Beitrag zur Pathologie und homöopathischen Therapie. Leipzig 1836, 20 kr.

**Bäder und Gesundbrunnen**, die berühmtesten und besuchtesten von Ungarn, ihre Eigenschaften, Heilkräfte und Gebrauchsweise. Nach den besten Quellen und eigenen Untersuchungen für Aerzte und Heilbedürftige dargestellt. Wien 1837, 1 fl.

**Ballhorn, G. F.**, über Declamation in medizinischer und diätischer Hinsicht, auch als Beitrag zur Erziehungskunde. II. Aufl. Hannover 1836, 30 kr.

**Barth, Ph. J. Dr.**, der Magnet als Heilmittel, für Aerzte und Nichtärzte. Berlin 1836, 2 fl. 15 kr.

**Beers, V. J.**, Ansicht der staphylomatösen Metamorphosen des Auges und der künstlichen Pupillenbildung. Mit einer illuminirten Kupfertafel. Wien 1805, statt 1 fl. 30, um 30 kr.

**Berg, Chr. Dr.**, die radicale Heilung der Muttermale, der Sommerflecken, des Kupferhandels, der Finnen, Mitesser und der Leberflecken. Endliche Bekanntmachung der lange Zeit für Geheimmittel gehaltenen, unfehlbaren Mittel gegen diese Uebel, das Ergebnis langjähriger glücklicher Erfahrungen. Neue Ausgabe. Quedlinburg 1844, 45 kr.

**Beschreibung der Wasserscheu oder Hundswuth**, nach den neuesten Beobachtungen, welche die k. preussische Sanitäts-Commission bekannt gemacht, mit Angabe der vollständigen und allein untrüglichen Kennzeichen, durch welche sich diese Krankheit sowohl bei Menschen als bei Thieren zu erkennen gibt; nebst den einzig sicheren Mitteln, wodurch sie verhütet und jede Gefahr bei Ermangelung eines Arztes abgewendet werden kann. München 1841, 12 kr.

**Bock, Dr. A. C.**, Katechismus der praktischen Anatomie für angehende Aerzte und Wundärzte, als Anleitung zum Selbststudium der anatomischen Wissenschaft. I. II. Band, 1. 2. Abtheilung. Leipzig 1826, statt 5 fl., um 3 fl.

**Böhm, L.**, das Schielen und der Sehnenchnitt in seinen Wirkungen auf Stellung und Sehkraft der Augen. Eine Monographie. Mit 1 Kupfertafel und 32 Holzschnitten. Berlin 1845, statt 3 fl. 45 kr., um 2 fl.

**Böninghausen, Dr. C. von**, Systematisch-alphabetisches Repertorium der homöopathischen Arzneien. Münster 1833, 2 Theile. Statt 6 fl. 30 kr., um 4 fl.

**Brunnow, E.**, ein Blick auf Hahnemann und die Homöopathie. Leipzig 1844, 24 kr.

**Buchner, Dr. J. B.**, homöopathische Arzneibereitungslehre. Mit 2 lithographirten Abbildungen. München 1840, statt 4 fl. 24 kr., um 3 fl.

**Burdach, Dr. R. F.**, System der Arzneimittellehre. Leipzig 1817, 4 Bände, statt 6 fl., um 4 fl.

**Buzorini, L.**, der Typhus und dessen Erscheinungen, oder die Typhoseptosen, pathogenetisch und therapeutisch erläutert. Stuttgart 1836, statt 2 fl. 15 kr., um 1 fl.

**Caspari's, Katechismus der homöopathischen Diätetik für Kranke.** II. Auflage von Dr. G. W. Groos. Leipzig 1831, 40 kr.

**Clack, J.**, die Lungenwindsucht, nebst Untersuchungen über Ursachen, Wesen, Vorbeugung und Heilung tuberculöser und skrophulöser Krankheitsformen im Allgemeinen. Berlin 1836, statt 3 fl. 30 kr. um 2 fl.

**Cooper, Sir Astley**, Darstellungen der Krankheiten der Brust. In 2 Theilen. Mit 8 illuminirten Kupfertafeln. Weimar 1836, 1. Theil. Statt 4 fl. 30 kr., um 2 fl.

**Döring, Dr. R.**, Natur und Leben in Gräfenberg. Breg 1836, 20 kr.

**Eisenmann, Dr.**, die Prüfung der Homöopathie. In gemeinverständlicher Sprache. Erlangen 1836, 20 kr.

**Felisch, Dr. H. A.**, Materialien zu einer künftigen allgemeinen Medizinalverfassung für Homöopathie. Leipzig 1835, 20 kr.

**Flecks, L.**, präsende Blicke auf die vorzüglichsten Krankheitsanlagen zu langwierigen Leiden in psychischer und diätischer Beziehung, mit besonderer Rücksicht auf Brunnen- und Molluskuren und die Heilung der Schwindsucht. Stuttgart 1835, 1 fl. 8 kr.

**Fuchs, C. F.**, Lehrbuch der speciellen Nosologie und Therapie. I. Band, I. Lieferung. Göttingen 1844, 1 fl. 15 kr.

**Geheimnisse der Arzneikunst.** Beichte eines ergrauten Arztes. Leipzig 1845, 40 kr.

**Geheimnisse der Weiber** oder über Zeugung und Empfängniß, Schwangerschaft, Geburt, Verhalten der Wöchnerinnen und Neugeborenen nach gesundem und krankhaftem Hergange, zur Selbstbelehrung der Frauen. 2. Auflage. Mit 3 Kupfertafeln. Nürnberg 1825, 45 kr.

**Hahnemann, Sam.**, Organon der Heilkunst, 5. Auflage. Mit Bildniß des Verfassers. Dresden 1835, 1 fl. 20 kr.

**Haus-Doctor** für Stadt und Land, oder Rath und Hilfe für alle Krankheiten des Menschen. Ein medizinisches, auf vieljährige Erfahrung gegründetes Noth- und Hilfsbuch für Familien. München 1828 40 kr.

**Hecker, C. F. F.**, die Indicationen der Stein-zertrümmungsmethode. Freiburg 1836, 30 kr.

**Hequet, Ph.**, Arznei und Chirurgie der Armen, oder allgemeines und sehr nütziges Hausarzneibuch für den Bürger und Landmann, in welchem leichte und bewährte Mittel, die sowohl innerliche als äußerliche Krankheiten und Gebrechen des menschlichen Leibes sicher und geschwind zu heilen, an die Hand gegeben werden. Aus dem französischen übersetzt. 2. Auflage. Augsburg 1791, 30 kr.

**Heilung**, die, der Flechten, oder die neuesten und bewährtesten Heilmittel und Curmethoden gegen diesen lästigen Ausschlag. Leipzig 1835, 45 kr.

**Hufeland, Dr.**, die Ungewißheit des Todes und das einzige untrügliche Mittel, sich von seiner Wirklichkeit zu überzeugen, und das Lebendigbegraben unmöglich zu machen. Wien 1798, 12 kr.

**Hayea**, Zeitschrift für Heilkunst. Nebst einem kritischen Repertorium der gesammten in- und ausländischen Journalistik und Literatur der Homöopathie und der dahin einschlagenden Wissenschaften. Redigirt von Dr. L. Grisselich. IV. Band, 1—6, V. Band 1—6, VI. Band 1—6. Carlruhe 1836, statt 11 fl. 15 kr., um 3 fl.

**Hahn, Dr. G. W.**, der Haararzt. Eine neue Untersuchung des Baues, der Bestandtheile und der Verästelungen der menschlichen Haare und einer Anleitung zu einer Pflege derselben, wodurch ihr Ausgehen n. Ergrauen verhindert und ihre Länge vergrößert werden können, nebst einer Angabe unschädlicher und sicherer Mittel, Haaren von widriger Farbe eine gefallende zu ertheilen. 2 Bände. Prag 1828, 30 kr.

**Jahr, G. H. S.**, ausführlicher Symptomen-Coder der homöopathischen Arzneimittellehre. Für den erleichternden Handgebrauch beim Nachschlagen in der Praxis und mit besonderer Rücksicht auf schnelle Vergleichung des Aehnlichen und gehörige Auffindung des Einzelnen nach allen seinen Bestimmungen. Düsseldorf 1843, 1. Abth., 1r u. 2r Band. II. Abthl 1r Band, 1ste Hälfte, 8 fl.

**Jahrbücher für Deutschlands Heilquellen und Seebäder.** Herausgegeben von E. v. Gräfe und Dr. M. Kalksch. I. Jahrg. Berlin 1836, statt 3 fl., um 1 fl. 30 kr.

— der in- und ausländischen gesammten Medizin, herausgegeben von C. E. Schmidt. Jahrgang 1835, statt 18 fl., um 5 fl.

**Johnson, J.**, die wichtigsten und häufigsten Verdauungsbeschwerden, bekannt unter den Benennungen von Indigestion, Nervenreizbarkeit, Geisteskleinmuth, Hypochondrie und bedingt durch eine krankhafte Empfindlichkeit des Magens und der Gedärme. Aus dem Englischen von Dr. Joh. Jos. Roth. II. Auflage. München 1831, 40 kr.

**Kratky, Dr. W. A.**, der Arzt als Sanitäts-Beamte, oder Anleitung zum Geschäftsstyl und zur Geschäftsführung nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Physikate in dem österreichischen Kaiserstaate, für angehende Kreis-, Bezirks-, Stadt- und Land-Physiker etc. Znaim 1837, 15 kr.

**Kreuzig, Dr. J. L.**, die Krankheiten des Herzens im Allgemeinen und auf ihrer ersten Entwicklungsstufe. Herausgegeben von Dr. D. Holzschütter. Berlin 1845, statt 3 fl., um 2 fl.

**Krieg, Dr. Fr.**, zur Beleuchtung der Schrift des Herrn Medizinalraths Dr. Lorinon: Zum Schuß der Gesundheit in den Schulen. Erfurt 1836, 12 kr.

**Lessing, M. W.**, über die Unsicherheit der Erkenntniß des erloschenen Lebens. Nebst Vorschlägen zur Abhilfe eines dringenden Bedürfnisses für Staat u. Familie. Berlin 1836, 45 kr.

**Lippich, Dr. F. W.**, Grundzüge zur Dipsobiostatik oder politisch arithmetische, auf ärztliche Beobachtung gegründete Darstellung der Nachtheile, welche durch

- den Mißbrauch der geistigen Getränke in Hinsicht auf Verödigung und Lebensdauer sich ergeben. Laibach 1834, 48 kr.
- Cuge, Dr. Arth., Hahnemanns Todtenfeier.** Allgemein verständliche Entwicklung des Wesens der Homöopathie, so wie der Haupt Irrthümer, Vorurtheile und Mißbräuche der Homöopathie. Potsdam 1844, 30 kr.
- Mans, Dr. G. Th., pathologisch-therapeutisches Repertorium zur II. Auflage des Handbuchs der Arzneiordnungslehre von Dr. Ph. Pyhäus.** Coburg 1836, 30 kr.
- Major, M. Dr., neues System des chirurgischen Verbandes, oder Darstellung einfacher und leichter Mittel, mit Vortheil die Wunden und die Charpie zu ersetzen; die Beinbrüche ohne Schienen und ohne, daß die Kranken das Bett hüten müssen, zu behandeln u.** Aus dem Französischen von J. Finsler. Zürich 1833, 2 fl. 36 kr.
- Meißner, P. L., Vorschläge zu einigen neuen Verbesserungen pharmaceutischer Operationen und dazu gehöriger Apparate, auf dem Wege der Erfahrung bearbeitet, und als Beiträge zur Begründung einer zweckmäßigen und vortheilhaften Apothekerpraxis.** Mit 8 Kupfern. Wien 1814, 40 kr.
- Möller, G. H., über den Katechismus der Eustachischen Röhre.** Cassel 1838, 40 kr.
- Montegre, über die Erkenntniß und Behandlung der Hämorrhoiden von Dr. J. J. Wittmann.** Leipzig 1833, 1 fl.
- Neumann, Dr. L. G., specielle Pathologie und Therapie der fieberhaften Krankheiten des Menschen.** Berlin 1837, 2. Abth. ap. 1 fl. 30 kr.
- Neumeister, Dr. A., Makrobiotik oder Lebenserhaltungskunde für Kleidermacher und Näherinnen, so wie für alle vielthätige Personen überhaupt.** Weimar 1836, 30 kr.
- Pauligky, Fr. L., Anleitung zu einer vernünftigen Gesundheitspflege, insbesondere für Landleute, worin gelehrt wird, wie man die gewöhnlichen Krankheiten durch wenige und sichere Mittel verhüten und heilen kann.** Wien 1827, 1 fl. 30 kr.
- Pharmacopoea austriaca Editio quarta emendata.** Vindobanae, fl. 1.
- Pyhäus, Dr. Ph., kurze Anleitung zur ersten Hilfeleistung bei acuten Vergiftungen.** Berlin 1836, 15 kr.
- Ramadge, Dr. J. H., die Lungenschwindsucht heilbar.** Aus dem Englischen übersetzt von Dr. Hohndbaum. 4. Auflage. Hildburghausen 1836, 30 kr.
- Real-Lexikon der gesammten theoretischen und praktischen Homöopathie.** Leipzig 1837, II, III, B. I. Abthl., IV Band, 2. Abth. statt 3 fl. 30 kr., um 1 fl., II. Band, statt 2 fl., um 2 fl.
- Richter, Dr. J., der Hausarzt.** Ein medizinisches Haus- und Hilfsbuch bei allen vorkommenden Krankheiten, äußerlichen Verletzungen, plötzlichen Unglücksfällen u. Für Jedermann, insbesondere für alle Landbewohner, welche keinen Arzt in der Nähe haben. III. Auflage. Queblinburg 1843, 1 fl. 15 kr.
- der unregelmäßige Schlaf und die Schlaflosigkeit. Wie kann man diesen Uebeln vorbeugen u. abhelfen. Nebst Betrachtungen über den Schlaf überhaupt. Eine Schrift für alle diejenigen, welche an Schlaflosigkeit leiden. Wien 1825, 30 kr.
- Rückert, Dr. E. J., kurze Uebersicht der Wirkungen homöopathischer Arzneien auf den menschlichen Körper mit Hinweisung zu deren Anwendung in verschiedenen Krankheits-Formen, 2 Bände.** Leipzig 1831, statt 7 fl., um 3 fl.
- Schnurrer, Dr. Fr., die Cholera morbus, ihre Verbreitung, ihre Zufälle, die versuchten Heilmethoden, und die im Großen dagegen anzuwendenden Mittel.** Stuttgart 1831, statt 1 fl. um 15 kr.,
- Schriever, Dr. E. W. A., diagnostische Tabelle der Hautkrankheiten nach Vier's System mit beständiger Rücksicht auf Willan's Classification.** Berlin 1836, 30 kr.
- Schwarze, Dr. C. Fr., homöopathische Heilungen, nebst Bemerkungen über die Größe der Arzneigaben und deren Wiederholung besonders für angehende Aerzte.** Dresden 1836, 1 fl. 30 kr.
- Schweigert, Jos., die neu errichtete Kaltwasseranstalt in St. Peter bei Agram im Jahre 1844.** Agram 20 kr.
- Simon jun., Dr. J. A., Pezzoni und Oppenheim, oder die Pest ist also doch contagios und Quarantänen also doch nothwendig.** Hamburg 1843, statt 2 fl. 15 kr., um 1 fl.
- Störck, Ant. Freiherr v., medizinisch-practischer Unterricht für Feld- u. Landwundärzte der österreichischen Staaten.** 2 Theile. Wien 1776, 45 kr.
- Lissots, Dr., allgemeine Regeln, seine Gesundheit lange zu erhalten.** II. Auflage. Augsburg 1786, 30 kr.
- Ueber die Schädllichkeit des Haarabschneidens und über den Nutzen des Schnur-, Stutz-, Spitz- und Backenbartes.** Aus der Natur und Erfahrung erläutert. 2. Auflage. Leipzig 1833, 15 kr.
- Welppeau, A. A. M. P., über die Anwendung der Trepanation bei Kopfverletzungen, übersetzt von Dr. Schwabe.** Weimar 1836, 1 fl.
- Wikat, Dr. Ph. A., der practische Arzt am Krankenbette, ein medizinisches Tagebuch.** Leipzig 1793, statt 1 fl. 2 kr., um 1 fl.
- Wivenot, Dr. R. Edl. v., Andeutungen über Ge-**

stein; und dessen Anstalten zu Wildbad und Hofgastein für Aerzte und Curgäste. Wien 1839, 30 kr.

**Was sind die Ruhpocken eigentlich? und wozu nützen sie? Fastlich für Unterrichtete dargestellt von einem Freunde der Menschheit und theilnehmenden Mitbürger.** Brünn 1801, 10 kr.

**Weber, W. und Ed., Mechanik der menschlichen Gewerke.** Nebst 17 Tafeln anatom. Abbildungen. Göttingen 1836, statt 4 fl. 30 kr., um 3 fl.

**Winkler, Dr. Ed., Handbuch der mediz. - pharmaceutisch. Botanik, mit circa 300 illuminierten naturgetreuen Abbildungen der in der Pharmacopoea Austriaca, Bavarica, Borussia, Saxanica und anderen neuen Pharmacopöen aufgenommenen officinellen Pflanzen, nebst Beschreibung derselben in medizinischer, pharmaceutischer und botanischer Hinsicht.** 54. Lieferung, 2. verbesserte Auflage. Leipzig 1842—1844, statt 21 fl. 36 kr., um 15 fl.

**Wolf, Dr. W. L., in New-York, das Abracadabra des XIX. Jahrhunderts, oder Hahnemanns Homöopathie.** Nach dem Englischen. Hamburg 1836, statt 2 fl. 15 kr., um 1 fl. 20 kr.

**Zeitschrift für die gesammte Medizin, mit besonderer Rücksicht auf Hospitalpraxis und ausländische Literatur.** Herausgegeben von J. J. Dieffenbach. Berlin. I. — III. Band, 1. — 4. Heft. Hamburg 1836, 12 Hefte, statt 12 fl., um 3 fl.

— österreichische, für Homöopathie. Herausgegeben von Dr. W. Fleischmann, Dr. C. Hampe, Dr. Ph. Ant. Wagke und Dr. J. Wurm. I. Band, 1. — 3. Heft, II. Band, 1. — 3. Heft, III. Band, 1. u. 2. Heft. Wien 1844, statt 10 fl. 40 kr., um 4 fl.

**Zeitigung, allgemeine homöopathische.** Herausgegeben von Dr. G. W. Grosz, J. Hartmann u. J. Kamel. 26. Band, Nr. 1—24. Leipzig 1844, statt 3 fl., um 1 fl.

— medizinisch-chirurgische, fortgesetzt von Dr. J. Ehrhart Edlen von Ehrhartsstein, 1834, compl., statt 12 fl., um 4 fl.

**Zerffi, Dr. J. St., kurzgefaßte Darstellung der asiatischen Cholera, ihrer Ausbildung und Fortpflanzung, und der Mittel dagegen.** Prag 1831, 20 kr.

**Zhuber, Ant., Ermahnungsworte gegen die Cholera morbus.** Wien 1831, 6 kr.

**Zimmermann, C., Lehre des chirurgischen Verbandes und dessen Verbesserungen zum Gebrauch für ausübende als auch angehende Wundärzte, 1. — 6. Heft.** Leipzig 1832, ohne Abbild., 30 kr.

**Zirperber, Dr. J. B., Hilfsbüchlein zur Gesundheitslehre für alle Stände.** Eine gemeinnützige Anleitung zum wirksamen Gebrauch des kalten Wassers, in Verbindung mit Bewegung in freier Luft und Mäßigkeit, als der einfachsten Mittel zur Förderung des körperlichen Wohlbeyns, wie zum Schutze gegen Krankheiten. Stuttgart 1844, 40 kr.

## Naturwissenschaften.

**Berichte, neueste, vom Cap der guten Hoffnung über Sir John Herschel's höchst merkwürdige astronomische Entdeckungen, den Mond und seine Bewohner betreffend.** Hamburg 1836, 24 kr.

**Berzelius, J. J., Lehrbuch der Chemie.** Aus der schwedischen Handschrift des Verfassers, übersetzt von Böbler. VIII. Band, 3. — 6. Heft. IX. Band, 1. — 7. Heft. Dresden, statt 8 fl. 15 kr., um 3 fl.

— Versuch über die Theorie der chemischen Proportionen und über die chemischen Wirkungen der Electricität, nebst Tabellen über die Atomengewichte der meisten unorganischen Stoffe und deren Zusammensetzungen von J. A. Wöhler. Dresden 1820, 1 fl. 30 kr.

**Bibliotheca physico-medica.** Verzeichniß wichtiger, älterer, sowohl als sämtlicher, seit 1821 in Deutschland gedruckter Bücher aus den Fächern der Physik, Chemie, Geognosie, Mineralogie, Botanik, Zoologie, vergleichenden und menschlichen Anatomie, Physiologie, Pathologie Therapie, materia-medica, Chirurgie u. Leipzig 1832, 30 kr.

**Bildersaal, naturhistorischer des Thierreichs.** Nach W. Jardine bearbeitet, mit einem Vorworte von Dr. Carl Vogel. Enthaltend gegen 400 fein colorirte Abbildungen. Pest 1839, 61 Lieferungen, statt 30 fl. 30 kr., um 20 fl.

**Blumenbach, J. F., Handbuch der Naturgeschichte.** Göttingen 1830, statt 3 fl. 45 kr., um 1 fl. 30 kr.

**Breithaupt, A., vollständiges Handbuch der Mineralogie.** Dresden 1836, statt 4 fl. 54 kr., um 2 fl.

**Buffons allgemeine Naturgeschichte.** Troppau 1785, 2. 3., 7. Band, 1 fl.

— Naturgeschichte der Vögel, mit colorirten Abbildungen, 1. — 7., 9., 11. — 13. Band. Brünn 1786—1790, 4 fl.

— Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere. Mit colorirten Abbildungen. 1., 2., 4., 5., 7. — 15. Band. Troppau 1785—1791, 4 fl. 30 kr.

**Dictionnaire pittoresque d'Histoire naturelle et des Phénomènes de la nature, contenant l'histoire des animaux, des végétaux, des minéraux, de météores, des principaux phénomènes physiques et des curiosités naturelles etc., sous la direction de M. F. E. Guerin.** Lvr 1—160., 170—184, 3 fl. 30 kr.

**Egidy, H. Ed. v., das Weltall, oder populäre Darstellung der Astronomie.** I. Theil. Raum, Fixsterne,

Sonne, Planeten, Mond. II. Aufl. Zittau 1844, statt 1 fl. 54 kr., um 1 fl.

**Garovaglio, Sancto, Enumeratio muscorum omnium Austriae inferioris huc usque lectorum adjecta indicatione loci eorum natalis et temporis, quo fructum ferunt.** Wien 1840, 36 kr.

**Gärtner, E. J., Versuche und Beobachtungen über die Befruchtung durch den eigenen Pollen.** Stuttgart 1844, statt 5 fl. 40 kr., um 4 fl.

**Hermbstädter, D. S. J., systematischer Grundriß der allgemeinen Experimentalchemie, zum Gebrauche bei Vorlesungen und zur Selbstbelehrung beim Mangel des mündlichen Unterrichtes, nach den neuesten Entdeckungen entworfen.** 4 Bände. Berlin 1800—1805, 4 fl.

**Journal für praktische Chemie, herausgegeben von Otto Linné, Erdmann und J. W. Schweiger.** Heft 7., 8. Band, 1.—8. Heft. Leipzig 1826, statt 8 fl., um 3 fl.

**Kastner, R. W. S., Grundzüge der Physik und Chemie zum Gebrauche für höhere Lehranstalten und zum Selbstunterrichte für Gewerbetreibende u. Freunde der Naturwissenschaft.** 2. Abtheilung. Nürnberg 1832, 5 fl.

**Landesmuseum im Herzogthume Krain.** 2. Jahresbericht 1838, Laibach 24 kr.

**Laurance, J., Geologie im Jahre 1835.** Eine leicht faßliche Skizze der Fortschritte, Hauptzüge und neuesten Entdeckungen in dieser, im Fortschreiten begriffenen Wissenschaft. Weimar 1836, 24 kr.

**Pittrow, J. J. v., Nachträge und Zusätze zur ersten Auflage der Wunder des Himmels.** Stuttgart 1837, 12 kr.

**Reink, W. M. Edl. v., skizzirte Andeutungen über willkürliche Ortsveränderungen in den freien Weltkörpern, als Programm eines über diesen Gegenstand ebensolcher erscheinenden Werkes.** Leipzig 1836, 15 kr.

**Morlot, A. v., Erläuterungen zur geologisch bearbeiteten VIII. Section der Generalquartiermeisterstab-Specialkarte von Steiermark und Tyrol sammt der geologischen Uebersichtskarte zur Kain- und Wien durch Oesterreich, Salzburg, Kärnten, Steiermark, Tirol bis München.** Wien 1848, 1 fl.

**Müller Dr. J., Grundzüge der Kristallographie.** Mit 123 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Braunschweig 1845, 45 kr.

**Otto, Dr. E., Naturgeschichte für Kinder.** Mit 18 Tafeln colorirter Abbildungen. Saalfeld 1844, statt 5 fl. 30 kr., um 3 fl.

**Pöppe, Dr. J. H. M., die Physik in Anwendung auf alle Gewerbe, vorzüglich Handwerke, Künste und Manufacturen.** Sowohl als Lehrbuch für Real- und Handwerkschulen und polytechnische Lehranstalten überhaupt. Tübingen 1836, statt 2 fl., um 1 fl. 20 kr.

**Randich, F., de Astro Montano antidoto veneni animalis.** Wien, 24 kr.

**Raupenkalendar, chronologischer, oder Naturgeschichte der europäischen Raupen, wie dieselben der Zeit nach in gewissen Monaten in der Natur vorkommen.** Nebst einem einseitigen Vorbericht über das Aufsuchen und zweckmäßige Erziehen der Raupen, das Aufsuchen und Ueberwintern der Puppen u. Herausgegeben von C. F. Vogel. III. Auflage. Berlin 1845, 1. Heft, 40 kr.

**Reichenbach, P. G. L., Botanik für Damen, Künstler und Freunde der Pflanzenwelt überhaupt, enthaltend eine Darstellung des Pflanzenreichs in seiner Metamorphose, eine Anleitung zum Studium der Wissenschaft und zum Anlegen der Herbarien.** Leipzig 1828, 1 fl. 30 kr.

**Schmidt, Dr. C., zur vergleichenden Physiologie der wirbellosen Thiere.** Eine physiologisch-chemische Untersuchung. Braunschweig 1845, statt 1 fl., um 40 kr.

**Schulz, J. H., Fauna Marchica.** Die Wirbelthiere der Mark Brandenburg. Ein Handbuch für Lehrer, Forstbeamte, Landwirthe, Jäger, Studirende und Liebhaber der Naturgeschichte. I. Professor. Berlin 1845, 1 fl.

**Thomann, C. F., allgemeiner hundertjähriger Kalender, dann Witterungs- und Zeitweiser von 1800—1900.** Prag 1836, 24 kr.

**Wildenow, D. C. L., Grundriß der Kräuterheilkunde zu Vorlesungen entworfen.** Berlin 1831, 3 Bände, statt 11 fl. 15 kr., um 6 fl.

## Sprachwissenschaft.

**Ade lung, Joh. C., grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart, mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen.** Mit D. M. Soltan's Beiträgen, revidirt und berichtigt von J. Z. Schönberger. 4 Theile. Wien 1808, 16 fl.

**Amman, J., kleine deutsch-italienische Gespräche zum Gebrauche für Schulen und zum Privat-Unterrichte.** München 1836, 20 kr.

**Anleitung zu verschiedenen Aufsätzen im Haubel und Wandel, Orthographie und Calligraphie.** Berliner Ausgabe. 20 kr.

**Antonii, Abate annibal, nuovo Dizionario italiano — tedesco e tedesco — italiano.** Rivenduto aumentato e migliorato da L. E. Tenchero. Edizione terza. Lipsia 1793, 2 fl. 40 kr.

**Apollonii, Rhodii Argonautica.** Ad optimorum librorum fidem accurate edita. Edit. stereot. Lipsiae 1829, 15 kr.